landwirtschaftskammer steiermark

Presseinformation

Graz, 15. Oktober 2012

Zahlen und Fakten

- **Österreich.** In Österreich landen jährlich rund 166.000 Tonnen genießbare original verpackte beziehungsweise angebrochene Lebensmittel und Speisereste (Gastronomie) im Restmüll. Rund 6 bis 8 Prozent des Hausmülls besteht aus Nahrungsmitteln. Laut Lebensministerium sind diese **Ergebnisse der Müllanalyse nur als Mindestmenge** zu betrachten. Nicht enthalten sind Lebensmittel, die in der Biotonne gesammelt oder in Biogasanlagen verwertet oder kompostiert oder verfüttert werden.
- Während in den ländlichen Gebieten rund 5 Kilogramm Lebensmittel je Einwohner und Jahr im Müll landen, sind es in städtischen und wirtschaftlich starken Regionen 17 bis 22 Kilogramm je Einwohner und Jahr. Weggeworfen werden vor allem Gemüse, Brot, Molkereiprodukte und Fleisch.
- Gutes Geld im Müll: Pro Haushalt und Jahr betragen die Ausgaben für weggeworfene Lebensmittel rund 500 Euro.
- **Ältere Menschen** werfen weniger weg als jüngere.
- **In Mehrfamilienhäusern** landen pro Kopf mehr Lebensmittel im Abfall als in Einfamilienhäusern
- Mit zunehmendem **Beschäftigungsverhältnis** werden mehr Lebensmittel weggeworfen
- Haushalte mit niedrigerem **Einkommen** werfen genauso viel weg wie Haushalte mit höherem Einkommen.

- Laut SAVE FOOD-Studie (=erste europäische Studie zum Thema Lebensmittelabfälle in privaten Haushalten) landen in europäischen Haushalten mehr als 20 Prozent der eingekauften Lebensmittel im Müll.

- **Europaweit** landen entlang der gesamten Lebensmittelkette – vom Erzeuger über den Vertrieb bis zum Konsumenten und Gastronomie – **pro Jahr rund 89 Millionen Tonnen Nahrungsmittel (179 Kilogramm pro Kopf)** im Müll. Abfälle aus Landwirtschafft und Fischerei sind hier nicht mitberücksichtigt. Die EU-Kommission geht davon aus, dass dieses Volumen bis 2020 um 40 Prozent ansteigen wird, wenn man keine weiteren Verbeugungs- oder Abhilfemaßnahmen ergreift.

- **Weltweit.** Ein Drittel aller Lebensmittel wird weltweit in den Müll geworfen. In den reicheren Ländern werden auf allen Stufen der gesamten Versorgungskette Lebensmittel vernichtet, obwohl sie noch genießbar wären. Laut Welternährungsorganisation FAO sind dies **pro Jahr**

1,3 Milliarden Tonnen, also rund ein Drittel aller Lebensmittel. In den Entwicklungsländern fehlt es wiederum an Know-How und technischer Ausstattung für die Ernte, Transport und Lagerung, sodass Lebensmittel verderben.

Kontakt Pressestelle: Mag. Rosemarie Wilhelm, Tel. 0664/1836360, rosemarie.wilhelm@lk-stmk.at